Mamslauer Stadtblatt

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau. die städtischen Behörden Amtlicher Anzeiger für

Bos "Aguslager Stabthlati" erideitt möhemilig jedismal: Diensiag, Mitimod, Popuresiag, Hering, Homadem und Goming und kollet in der Geldäftisfielle, jowie der Berkanistiellen immilifel, 150 Goldmark. Hoftesigte um filt den Aleiedermanat. der Berkanistiellen immilifel, 150 Goldmark. Hoftesigte um filt den Aleiedermanat. der Dieterne der Muskunistiellen Schollen. Bei die Berkanistiellen der Aleiedermanat. Dieterne der Muskunistiellen der Godfrenzig der Besieber keinen Anspruch auf Aachlierung der Beine Beine der Beine der Aleinan der Allegablung des Bezugspreites.

Fir richtige Wiedergabe unbeutlich gefchriebener ober burch

= 59. Jahrgang. =

Kür die einipalitige Betitgelle oder deren Kaum 15 Goldpfennig, sin Answärtige 25 Goldpsennig, im Rekkametell (am Schinß des redaktionellen Tells) die einipalitige Keitigelle 76 Goldpsennig. Schinß dere Anzeigenannahren bis 8 Alte vormitäges am Erscheinungstage, sin prößere Angelgen jedoch ichon tags zuwer die 10 Alte vormitäges. — Filt Anzeigen an bestimmten Tagen und Pildigen wird deine Geoche übernommen. — Riefme Anzeigen nur zegen Gorauszahlung. Ferniprecher fibermittelter Ungeigen wird beine Gewähr geleiftet.

Anzeigen-Preife:

= Fernsprecher 94. =

Druck, Berlag und Expedition: Ramslauer Druckerei-Gesellichaft m. b. h., Namslau, Andreas-Kirchftraße 18. Berantwortlich für ben Gesamtinhalt: Hans Tieße, Wilkau.

Nr. 193.

Mittwoch, den 19. August.

1931.

und wieder eine neue Konferenz!

Europas Zufunft.

Bruning verlangt Preis- und Collabbau.

Condon, 16. Muguit.

Reichstangler Dr. Bruning gewährte bem englischen Bournalisten Bard Brice eine Unterredung, in der er sich über die Entwidlung Europas wie folgt außerte:

Die Nationen Europas muffen ihre Krafte vereinen, um der gemeinsamen Gefahr zu begegnen. Ich schlege deinen gend vor, daßiste verantworflichen Staatsmänner Europas fobald wie möglich zusammenkommen, um die Jesstehung internationaler Preise sür Güter derzeiten Qualität und die Ausmerzung hafsabismelderischer industrieller und kom-paratielle Konkurpung ausgebeneitiger industrieller und kommergieller Konfurreng gu erörtern.

Schließlich würde ich gerne internationale Besprechungen zur Regulierung der hoben Zollfarise sehn, und ich freue mich lagen au können, daß dies nicht nur ein frommer Bunsch igen au können, daß dies nicht nur ein frommer Bunsch ist. Ich habe bereits private Besprechungen über berartige Dinge mit des Premierministern von Großbertannten und Italien gehabt. Ich dann inbessen darüber nicht mehr iagen, die ich Gelegenheit gehabt habe, dieselbeit gungelegnheiten mit dem französischen Premierminister zu besprechen.

Von überragender Notwendigkeit ist es, daß die Natio-nen Europas an den Frieden für viele, viele Jahre glauben.

Ich bin überzeugt, daß die Beoblfterung jedes westeuro-pälichen Landes Frieden braucht. Ich habe verlucht, die frangölische Ration von der Aufrichtigteit von Deutschlands Bunich nach einem dauernden Frieden zu überzeugen. Die gegenwärtigen Schwierrigkeiten Europas führte der Kanz-ter auf solgende Ursachen zurüct.

1. Ueberindustrialifierung der kleinen neuen Staaten; 2. Rudgang der Kauffraft in China und Indien; 3. übertriebene Hollfarise in der gangen Welt und 4. Kinstitige Leitung des Flusses der Jahlungen insolge von Deutsch-lands Reparationsverpflichtungen.

Benn man die Wege zu allgemein besseren Bedin-gungen untersuche, dann stobe man sehr bäusig freilich gegen den Friedensvertrag. Den Kommunismus bezeich-nete er als Deutschlands größie innere Gesahr.

Der Kangler hat zum ersten Male den Schleier, der liber den sonkreten Internas der Europagelpräche, die Staatsmänner geführt haben, gelegt wurde, gelüstet. Seine Unregungen, auf einer neuen Europatonseren, die internationalen Kreise für die gleichen Warengattungen seltzen, die industrielle und fommerzielle Konturren zu unverdinden, die zu hohen Jölle neu zu regeln, sind von ihm bereits det seinen Gesprächen mit dem englischen, tranzömschen die zu hohen Hegterungsachs sehr eingehend erdörtet und ihre Dringlichen Regierungsach sehr eingehend erdörtett und ihre Dringlicheit verstanden worden. Wan kann wur hossen, daß nach der Genfer Lagung das deutscheftenzösliche Gelpräch, das in Baris so erfolgreich angedahnt werden tonne, mit etwas mehr Schwung fortgesight wird. Deutschlassen der Stankreich, Europa und die Welt sind auf Frieder und auf Jusammenschung gegen die Not angewieten.

Polen und die Minderheiten.

Englifche Stimme gur Bergewaltigung des Deutschlums. Condon, 16. August. "Manchester Guardian" bringt einen Artifel seines Spezial-Korrespondenten, ber erst fürglich an Ort und Stelle die Lage der deutschen Minderbeiten in Bolen untersucht hat.

getten in spilen innersjung jauf. Polen unter dem Agrar-cesormgeset sich Berlehungen der Minderheitenverträge dabe zulchulden kommen lassen, was sich durch Beilpiele be-tegen lass, die zeigen, daß die polnische Agrarresorm. unge-recht durchgeführt werde, indem die deutschen Besisser un-

oerhälfnismäßig mehr Boden abzutreten haben als die pol-

nithen.

Bei ihnen werde das Gesamtareal einschließig Mach und unfruchtdare Ländereien zur Grundlage der Aufteiltung genommen, während die Errechnung bes abzutretenden Teils in dem Fall, daß der Bestiger Pole ist, unter Aussichtuß der Forsten, Marthen, hebte uine ersolge. Ferner werde da, wo das Beitehen einer Michwirtschaft, einer Zuckerfadrit oder einer Mrennerei es erheiligh, daß den Beitigern mehr als das Minimum von 160 Heftar defalen werde, das aufähliche Areal immer bewilligt, wenn der Eigentimer Pole iei, währende es oft verweigert werde, toenn Deutsche Eigentimer sien.

Menn ungereckte Visikfiminierungen gegen nationale

Wenn ungerechte Distriminierungen gegen nationale Mindetheiten selfgestellt sind, dann ist es von höchster Bedeutung, daß die Angelegenheit im Bolferbundstatoder besser noch im Raf und in der Bolversammlung vorgebracht

Die Industrie soll garantieren.

Reue Schwierigkeiten in Bajel. — Areditverlangerung um jechs Monate.

Neue Schwierigkeiten in Bajel. — Kreditverlängerung um jechs Monate.

Im Internationalen Stillhaltetonsordium wurden am Sig der Bogg, in Wassel die directen Verland wurden meige der Verlanden Verlanden verlängeren mit den deutschen Delegierten über die Vorschälüge der Gläubigergruppen bezüglich der Bedingungen, unter denen die kurzstriktigen Kredite an Deutschingund verlängert werden können, jortgesett.

In Kändigertreisen ist man gewöllt, die Kredite um sechs Monate zu verlängern unter der Voraussehung, das auch die beteitigten Jentrassanden und die ISIJ. den Deutschland gewährten 100-Millionen-Vollartredit, der anzässich der teisten Signing der BIJ. um der Monate verlängert wurde, ebensalls auf jechs Monate verlängern.

Wie hierzu gemeldet wird, ist man seitens der Zentalbanken und der Vollagen werden, der ist einer solchen Verlängerung zuzussimmen. Die deutschie einer solchen Verlängerung zuzussimmen. Die deutschied, der Reichschaftlickung genommen, um neue Sniftruktionen einzubolen, da ihnen gewissen.

Die Verhandlungen bieten insoleren noch gewisse

Die Berhandlungen bieten insofern noch gewisse Schwierigkeiten, als die Gläubigergruppen fordern, das, nicht nur die in Frage kommenden deutsichen Banken, sondern auch die Industriefteile, anwelche die Kredite weitergeletet werden, and ver Garantierung der Kredite beteiligt werden sollen.

Die durch die Borichlüge geschaffene Situation erfordert langwierige Berhandlungen. Der Studienausschuß gur Brufung ber beuischen Kreditlage hat am Sonntagnachmittag eine kurze Situng adgehalten, um seinerseits die ihn obliegenden Arbeiten tunlichst zu beschleu-

Revision im Moratoriumsjahr?

Die Muffaffung der ameritanifchen Finangfreife.

Die Frage, was geschehen werde, wenn das Hoover-Jahr abgesaufen sei, wird in politischen und sinanziellen Kreisen Amerikas lebhast erörtert.

Nach einer Melbung der Neuporfer "Evening Boft" hertist in maßgebenden Wallftreef-Areifen die An-ficht, das die Welt niemals zu der Bass zurüdlechren werbe, die vor dem Borlistiga Hoovers, einen Jah-lungsaufschub der bestehenden Artegelschulden zu ge-währen, bestanden habe.

Berjönlichteiten, die türglich aus Europa gurückehrten, hätten erklärt, dies sei eine in allen großen Hauptstäden angenommen Satsache Dies Berfönlichteiten seine der Unische das, wer etwo vermute, Deutschland fönnt, oder wirde in eine Ricktehr au ber alten Zahlungsachs eine wirden in eine Ricktehr au ber alten Zahlungsachs eine willigen, die Sachlage nicht genau geprüft babe. Sie seien

meiler der Neberzeugung, daß sich Deutschland, salls es die Jahlungen auf der vorherigen Grundlage wiederaufnöhme, in einer soll im meren Lage besinden würde, als vor dem Woratorium, das es dann auch nach die fingulommende Last der aufgeschobenen Jahlungen zu tragen hälte. Nach Ansicht dieser Kenner der Sachlage werde Deutschland wahrtscheinlich um eine Revisson des Verlaufer Bertrages nachjuchen, und es werde angenommen, daß diese Revisson wachtscheinlich zur Sprache gebracht werden würde, bevor das Moratoriumssahr abgelausen sei.

Stimfon dementiert.

Staatsjefretär Stimlon, ber gurgeit in Schottland weilt, Staatsjefretär Stimlon, ber gurgeit in Schottland weilt, Karing der der der der der der der der der Kermierminister MacDonald die Krage der Kriegsschulben und der Revarationen erörtert habe, sür unrichtig ertsärt.

"Großpenfionäre der Republik."

Eine Ertlärung des Reichsfinangminifteriums.

Berlin, 16. Auguft.

In der Presse war behauptet worden, daß das Reichs-finangminisserum auf die durch Einschreibebrief hinaus-gesandte Ausspröterung an die logenannten Arospensionäre sich zu einer Kürzung ihrer Begüge zu äußern, keine Ant-wort mit Ausnahme der Generäle von Schöneich und von Deimling erhalten habe, die sich hierzu bereitertsärt hätten,

Sierzu wird vom Reichssinanyministertum mitgeteilt, daß diese Meldung in allen Duntten unzutressend ist. Das Reichssinanyministerium habe teine derartigen Briefe hinausgesandt und habe daher auch teine derartigen Univorten erhalten tonnen.

Im Zylammenhang hiermit wendet sich das Reichsfinanz- und Reichsarbeitsministerium gegen eine Reihe von salschapen siber logenannte Größpensionäre, die in der Presse verdreitet werden. Milliärpensionäre, die über 16 000 Mart bezägen, gebe es überhaupt nicht. Williärpensionäre, die zwischen 12 000 und 16 000 Mart bezögen, gebe es etwa 115. Diese seinen in ihren Kezügen selbstvertsändlich, wie alle anderen Besoldungsempsänger auch durch die leiste Notverordnung außerordentlich stark gestürzt worden.

Die Jahl von 600 Militärpensionären, die angegeben werde, ginge auf eine alte Dentschrift vom Jahre 1926 zurüch, die inzwissen längit überholt sei. Anzwissen sien von 500 Bentionäre, die dercritge Bezige zu erhalten hätten, gestorben. Isedes Ante gingen also tund 100 Militärpensionsempfänger mit dem Tode ab.

Der preußische Aronpring habe meber eine Militär-pension beaniprucht, noch auch je eine erhalten. Der bagerische Kronpring übermeise ieine Bension regelmäßig an den Landeskriegerverband Bapern. Bon den früheren Ministern ber Republik habe überdies ein Teil auf die ihnen zustehenden Bensionsbezüge verzichtet.

Bergunftigung für Ralibeaug.

Binsfreier Wechfelfredit für drei Monate.

Jinsjeeter Wechjelfredit für der Monate.
Das Deutliche Kalignbilet hat der deutlichen Landwirtsichaft für ihre Kalibezüge zur Serbstdüngung dis auf weiteres einen gingteien Wechgelfredit Oreimonatswechjelt eingeräumt. Das Deutliche Kalignbilet dat sich dierbei von dem Bestreden leiten lassen, der beutlichen Landwirtschaft den Begug der sür die Serbstdefeltung erforerlichen Kalisdüngemitzte durch vorläufige zinsfreie Kreditierung au getechten und ju extenditen und sie deutschaft den Serbstdefeltung erforerlichen Kalisdüngemitzte durch vorläufige zinsfreie Kreditierung gegenwirten der Serbstdefelt deutschaft der Serbstdefelt der

Der Gtablhelm protestiert.

Unjechtung des Vollsentscheids. — Eingabe an den Candes-wahlleiter.

Entiprechend ihrer Ankindigung haven die Bundessüblieiter Gebeimtat der Stahlbelm dem preußischen Landesmobilieiter Gebeimtat der Scheimtat de

chung der Beriforbenen, Beleitigung der Doppelzählungen um. — würde die Zahl der Bahlberechingten um eima zwei Millionen seinen. Andererseits lei die Zahl der Zu-timmenden dadurch zum Nachteil des Bolfsenticheiße Ge-seinelt worden, daß in den Stimmliten zahlreiche Simm-berechtigte widerrechtlich geftrichen seien, die sich noch beim Bolfsbegehren eingetragen hätten. Nach einer auf Stich-proben begründeten Berechnung wirde die Berichtigung bieles Kehlers die Jahl der Ja-Stimmen um etwa eine Million steigern.

"Da entgegen der Bestimmung des Aunderlasses vom 15. 4. 28.", führt das Schreiben dann sort, "die ordnungs-näßige Leberprüfung der Wahlverzeichnisse vor der Auf-legung nicht erfolgt ist, müssen wir die aus den nichtbereich-tigten Abstimmungslissen errechneten Ergebnisse ansechten.

tigten Abstimmungsliften errechneten Ergebnisse aussehein.

Ju biese auf den Mängeln der Litentührung beruhenden Beeinträchtigungen des Wahlergednisse tommen solche wie Ungüttigkeitsertlärungen deutlich gekennzeichneter Stimmgettel durch Abstimmungsvorsteher. Bessiehei folgen. Endlich fommen zu den auf den Mängeln der Listentigkeitsertlärungen den Beistellung und der örflichen Bestiftellung beruhenden Nemderungen des Wahlergednisse noch die ungezösibten Nemderungen, die durch Beistellung der Beistiftlung der Abstimmung, insbesondere durch verfassungsichten Lerter, herbeigesihrt norden sind."

Die Zuschrift schlieht mit den Worten: "Wir haben Grund, diese Einwirtungen insgesamt so einziglichen den verfassen. den Erfolg des Vollstung das Abstimmungsexegednis den Erfolg des Vollstentiches bedeuten würde."

Deutsche Tagesschau.

40prozentige Notendedung?

Die Kapitalantige der Reichsdanf hat seit dem letzten Ausweis eine weitere beträchtliche Entlastung erlahren. Es ist damit zu rechnen, daß im Redio-Ausweis der Reichsdanft wieder eine Alprozentige Deckung der Roten durch Gold und Devosien erfeicht oder logar teischt überschreitten wird. Annolag der Entlastung auf Wechsleit und Scheckleit und Scheckleit und ber Kotenunkans weiter der berninken.

Miedereröffnung der Börsen vorläufig noch zweiselsgaft. Es erscheint durchaus noch aweiselhalt, daß eine Wiederer-össung der Börsen noch in diesem Monal stattsinden wird. Eine ministereise Enticheibung ist nicht vor Wonstag, den 17. Mugust, zu erwarten. Sowohl in Areisen des Ministeriums als auch von anderer Seite scheinen wegen einer Börseneristinung am 20. Au-gust noch Bedenten zu bestehen.

Sandwerterverfrefer beim Reichstangler.

Pathowerterverreter veim Reichzsfanzier.
Reichzengier Brüming hat dem Reichzendon des Deutsigen Handmarken der Reichzendon des Deutsigen Handmarken den unterrichtet, doß die vom Neichzverbund beantragte Beiprechung mit Bertretern der ber berufzsfändischer Spigenorganisationen am Freilag, deur 21. August statischer werden. Die Vertreter der handwertlichen Spigenverdände werden dies Aushprache zum Ansch nehmen, die Winsige des Jandwerts zu einer Umgestaltung der Wirtschaft zum Bortrag zu brüngen.

Aleine politische Meldungen.

Walter nach Karlsbad abgereift. Der Neuporfer Burger-meister J. Balter reiste von Berlin ju einem Idifgigen Aufent-balt nach Karlsbad. Anschließend wird er nach Suddeutschland

dur mag automatich in der Arbeiter nach Ichelen. Dreihundereile sowietussische Kroeiter sind in Genta eingetrossen. Sie dach sich ger Beschen fich zur Besichtigung von Industrieanlagen nach Lurin

vegeben. **Ueberreichung des kafalanischen Statuts.** Das katalanische Statut ist in einer feierlichen Sigung der spanischen Regierung durch Präsident Macia überreicht worden.

Reine Cofn- und Gehalfssteuer in England. Schattangler Snowden dementierte nachbritdlich die Melbung, daß er eine siebens bis zehnprozentige Steuer auf Löhne und Gehalter er-

Eisenbahnunglück in der Steiermark.

Muf der öfterreichilden Sudbahn hat fich am Sonntagmorgen ein ichweres Gifenbahnunglud ereignet. Der fo-

morgen ein laymeres eizenoagnungtua ereignet. Der jo-genannte Römerschnellzug, der um 8 Mp in Wien ein-treffen sollte, ift bei Göt in der Tähe von Ceoben (Steier-mart) auf einen Personenzug aufgesahren. Mehrere Wa-gen wurden beschädigt, drei stürzten in die Mur. Nach den bisherigen Feststellungen wurden zwölf Berfonen getolet und vier lebensgefährlich verletst. Sechs weitere Per-fonenswurden schwer verletst, 30 bis 40 mehr oder minder

Mit voller Gefdwindigfeit zufammengeftoßen.

Das Unglid ereignete sich in einer Kurne. Da der Digitalischen mit voller Geschwindigkeit in den vor im sahrenden Güterzug hineinfuhr, war die Wucht des Jusammenstoffes so groß, daß sich der Voltenungen des D-Zuges in den ersten Personenwagen hineinfahr.

Die Colomolive stürzse über eine drei Meter hohe steile Böischung in die an der Anglädesstätte vorübersliesende Mur. Wie durch ein Wunder blieben der Colomolivsiährer und der Helper dobei fast unverletzt. Der. Fremser dess lecksen Wagens des Gisterzuges konnle sich durch aber beiten Augenbild retten und Schwerverletzten bestinds und eine Kleichsbeutschen und Schwerverletzen des nicht den Verlieden und Ungarn.
Dele Teane des Merkschulkens

Deltereicher und lingarn.

Die Frage des Verlchuldens
ift noch nicht getlärt. Die beiden Fahrdienfleiter der Stationen Göß und Sinterberg, zwilchen denen sich das Unglitt ereignete, beschuldigen sich gegeneitigt, das Signal
auf Freie Fahrt gestellt zu haben, mährend der Gitterzug
noch auf der Strede war. Beibe wurden wegen Berduntelungsgesicht verhaltet und dem Gericht übergeben.
An dem parunalisten Ausa siehen lich gibt die im

ungsgeschor verygiet und dem verigt wergeben. In dem verunglichten Juse defand lich auch ein Wa-gen mit Kindern, die von einer Ferientslonie nach Wien gurücklichen. Die Kinder bischen unverlegt und sind bereits in Wien eingetroffen. In der Unfallftelle spielen sich fürchterliche Szenen

ab Jum Glid fuhr in dem Juge als Reisender ein Wiener Chirurgemit, der an Ort und Stelle den Schwerverlehen erfte Hille leiftete und fie durch Rettungsadteilungen-der Umgegend in die nächsten Spitäler bringen ließ.

Neue Spur im Affentat bei Juferbog?

Die Polizei in Zewen (Hannover) soll einen Mann verhastet haben, auf den die Beschreibung des Käusers des zu dem Jüterboger Attental benutzten Drahtes zutrisst. Der Verdödssigtig wurde der Bolizei in Bremervörde zuge-führt. Die Polizeistellen nahmen sofort Berbindung mit der Berliner Kriminalpolizei auf.

Auslands Rundschau.

Brotpreisfrage im öfferreichifchen Rabinett

Brolpreisjrage im österreichischen Kabinett Der Wiener Ministerat hat sich mit der Frage der ange-timbigten Brotpreiserhöhung befaßt. Auf Wunsch der Bundes-regierung hat sich ble Dierstinn ber Anter-Verottabrit bereiter-stärt, dass Ergebnis der vorzunehmenden lieberprüfung der ein schäßigigen Kaltusation abzuwarten. Diese lieberprüfung, wird innerhalb von 14 Zagen durch Sachverständige vorgenommen werden, die von der Bundesregierung bestellt werden.

Einladung britischer Arbeiter nach Sowjetrufland.

Seitgentlich des 14. Sahrestages der ruffischen Krevolution hat der Jentralrat der Sowjetunion eine Einsabung an britische Arbeiter zum Besuch Sowjetunschafte, 40 Arbeiter werden sich im November nach Kussands gerichtet. 40 Arbeiter werden sich im November nach Kussands begeben. Als Geschient der englischen Freunde der Sowjetunion werden sie einen Trattor überbringen

Neue Erflärungen Manbhis

Neu Erflärungen Gandhis.

Bor seiner Abreise nach Ahmadabab hat Gandhi an den Bigtednig ein Schreiben gerichtet, in dem er, wie verleutet, die Berticherung gibt, daß der Rongreß die Bestimmungen des Abstammens von Delhi nach wie vor einhalten werde, und fragt, weiche Halten der Bestimmens bed Kegierung gegeniber dem Abstammen beodachte. In einem Intervoiren mit einem Keutervertreter erstärte Gandhi, die Minimal-Vedingung für seine Vondomer Reise seine, daß alle Provingregierungen die Bestimmungen des Abstammens von Delhi einhalten. von Delhi einhalten.

Dinort gewinnt das Luftrennen.

Bof wegen Motorpanne ausgeschieden

Berlin, 16. Muguft.

Der "Deutschland-Rundflug", das erfte große deutsche Fliegerrennen, endele mit dem Siege des Oberleutnants Dinort, der am Sonntag mittag, 13.49 Uhr, auf dem Flughafen Tempethof in Berlin eintraf. Als Zweiter traf, 1% Stunden fpater, Bolf Birth ein, dem bald darauf Aneip als Dritter folgte.

Aneip als Dritter folgte.

Am ersten Tage hatte das Kennen seiber insolge des überaus schlechten Weiters in Süddeusschlichand — es regnete unaufhörlich in Strömen — auf dem Flugplah Stuttgart-Böllingen eine 3 van ag sweise Untervohung agelunden, da die Kennleitung das Lustrennen vorsäusig neutralisierte, die seine Sesserung der Kütterung einstrung der Kitterung einstrung der Kitterung einstrung der Kitterung einstrung der Kitterung einstrung der Stuttgart hatte der nach der technischen Krünglag an erster Stelle liegende Keinhold do 6, her alle Jmanyslandeptähe — Lüberd (Travenninde), Müntser, Duisburg und Stuttgart — als erster erzeichte gestight. Die nach ihm gestarteten Dinort und Hirth blieben in dieser Keihensolge dies Söblingen, wo die Sounabend nachmitten 16 Uhr insgesamt 16 Flieger eintrasen. In Duisburg muste als erster die Köbensen eines Vergalerdessen Weiterstug einstellen, und Hagen ertitt bei Osnabritik Anschreibeste, das erster die Erzoneis, der ertitt bei Osnabritik Anschreibeste, das erster dies erster dies erster dies erster dies erster dies erster den Erzoneis, der zu der Weiterstug einstellen, und Jagen ertitt bei Osnabritik Anschreibestelt, is daß er ebenfalts aufgeben muste. Das gleiche Beschied ereilte Erzoneis, der 30 klumeter vom Stuttgart entsernt, wegen Wotorschadens niedergehen und aufgeben mußte.

In den Morgenstunden des Sonntags hatte sich der Himmel wieder aufgehellt, so daß der Deutschlandflug wiederaufgenommen werden konnte.

Ceider mußten der Favorit Bog und Siebel wegen Majchinendefettes in Böblingen gurudbleiben.

Aufgenergettes in Johnigen gutardition.

Bon Stuttgart führte das Kennen nach München uber Wien und Breslau nach Berlin. In Wien erhielt Dinort eine Erimerungspalactie. Außerdem hat die ölterreichische Kegierung sir den erften Sieger des ganzen Wettbewerbes ein tostbares Teefervice der Deiterreichischen Porzellanmanufaltur gefüsste, das verstelltste, das eine sieder eine siedern Lieder eine siedern Lieder eine filberne Liaarettenkasseite gespendet wurde.

Weftbeutichlandfahrt des "Graf Zeppelin".

Weltdeutschlandsahrt des "Graf Zeppelin".
Das Auftächiff "Graf Zeppelin" unternahm am Sonntag eine Doppeliahrt nach Münlfer in Welffalen und Effen an der Auft. Kurz nach Mittlernacht flieg das Luftschiff in Kriedrichspalen mit 24 Högtgaßten in Nichtung Balet auf und erfolien nach achtstündiger Hahrt, die über Kartsruhe, Frantfurt, Gießen und Kasse für ihrte, eggen 8.20 Uhr über dem Flugplag Loddenheide bei Minster, mo es unter dem Judel der volletaufendspiligen Zusschauermenge landete. Nach Ausswechselung der Kahrastie erfolgte die Weiterfahrt über hamburg, die ossifiriesischen Ausleit und Solland dem Khein dinauf nach Essen weine zweite Landung statsfahr. Montag frijs fehrte das Luftschiff nach Friedrichshasen zuerfück.



Die kleine**f**frau Remarkation School

Bertrieb: Romanverlag R. & S. Greifer, G. m. b. S., Raftatt

Sie war ganz sachte an bas Bett der Kranken gerreten, die plothlich die Augen aufschlug. Ihr reiner Kinderklich traf Carla.

Das Madden ergriff die feine burchfichtige Sand ber Kranten und sagte herzlich: "Frau Storfow, wie geht es Ihnen?"

Sonen Bie Kranke berfuchte ju lächeln. Flüsterte leise: "Ich ... ich danke Ihnen! Alle ... sind ... jest so gut au mir!"
Das Wort machte Mutter Schoffte eine Niesenfreube.

"Warum soll'n wir nicht jut sind. Sie steines Frauchen. Erholen Sie sich nur tückig und dann wird sich schon alles sinden. Das ilt Kraulein Sollmann, die Privatserträrin vom Generaldirektor, die wird Ihnen bann jewiß gern helfen."

Carla nidte begeistert.

Sie fette fich auf den Bettranb.

"Frau Storford" sagte fie leise. "Ich weiß alles, was gescheben ift. Morgen will ich mit bem Generalbirektor sprechen und werbe ihm alles sagen. Daß man Sie wieber einstellt, wenn Sie gefund find ..., o laffen Sie mich forgen, bas wirb wieber."

Glüdlich, bankerfüllt fah Maria bas Mäbchen an.

"Ich danke Ihnen!" hanchte sie. Die Schwäche über-sie wieder und ihre Augen schlossen sich.

Ganz leife verliegen die beinen Frauen das Zimmer. Draufen sagte Wutter Schollte unter Tränen: "Benn ich in die Augen tucke von die jung Frau. dann fommt mir immer die Tränen. IS' so jung und hat nun niemand mehr uff die Belt. Keine Brüder und Schoeftern, feenen Wensigen die Konne Frauen Wensigen die Von

stern, kenen Menschen nicht."
"Ich weiße nas das zu sagen hat! Meine Eltern staten als ich sechs Jahre alt war."
"Sie Vermstel" entgegnete Wutter Schollte. "Da lassen wie einich een bischen Wutter pielen."
Mit gütiger, mütterlicher Gebärbe umschlang sie das Mädsen, das ganz fill hielt.
Und so umschlungen traten sie in die Bohnstube, wo Sapa Schollte verlegen am Tische saft und den neuen Sapa Schollte verlegen am Tische saft und den neuen Sapa Schollte versiebt

Hausenvohner begrüßte. Gr war in Gesellschaft von Samen immer etwas verlegen, der gute Koda Scholke. Lett. früher nicht, da wars ein hübscher slotter Bursche gewesen.

Am anderen Morgen wunderte sich der General-direktor Jordan über den ungewohnten Ernst auf den Zügen seiner Krivatsekretärin. "Sal Ich muß Ihnen noch einnnal danken, die Jim-mer sind wunderschan und ich weiß, daß ich mich sehr Lind wunderschan und ich weiß, daß ich mich sehr

mohlfühlen merbe.

grupen werve." "Das freut mich! Wie gefallen Ihnen Scholltes? "Scheinbar zwei liebe alte Herrichaften!" "Das ist auch meine Ueberzeugung. Haben Sie auch bie Rrante gefehen?"
Carlas Buge wurden noch ernfter.

"Ja, herr Generalbireftor und ... wegen ihr muß

ich Sie bitten, mir einmal ein paar Minnten Ihre Aufmerffamfeit zu ichenfen."

"Aber gern, um was handelt es sich!"

"Aber gern, um mos handelt es sich!"
"Die Kranse jet... Hau Scotton, die in dem Büro des Direttor Kaskert beschäftigt mar. der die unerhörte Frechheit hatte. Frau Storton jum Wein einzuladen. Frau Storton ging nicht, ader sie beichtete ihrem Manne alles. Ihr Gotte sindte kassert auf und jost, wie es heißt den Direttor mit einer Kundenerische gerügelt haben. Er ist an den Folgen der Nutrequing dann gestechen Frau Storton der murde von die frachen. storben. Frau Storfow aber wurde von Direftor Ral-fert entlassen."

Der Generaldireftor faß mit unbewegten Bugen, aber Carla merfte boch, wie es in ihm arbeitete.

"Boher miffen Sie das?" "Frau Schollte hat es mir mitgeteilt!

"Boher weiß es Frau Schollte!" "Bon der Birtin der Frau Storfow!"

"Und diefe?"

Bon der Kranken felber. Ich habe mich übrigens erfundigt, Serr Generaldireftor, und es ift Tatjacke, dag Direftor Kalfert ... von dem Berstorbenen Prügel mit einer Hundepeitsche bezogen hat." Der Generaldireftor stand anf.

"Das wäre... wenn alles so ist... unerhört!" "Was werden Sie tun. Herr Generaldirektor?"

"Benn sich die Sache wirklich so verhält, dann... wird Direktor Ralfert entlassen. Ich werde ihn sofort

Er ergriff ben Borer und lieg fich mit ber Glub. lampenabteilung verbinden.
Serr Direktor Kalkert war nicht anwesend.
Er hatte sich telephonisch bereits entschuldigt.

(Sprtienung folgt.)

Erntesicherunasvarole des Landbundes erfolareich.

Bon Dr. Rerften, Gejdaftsführer bes Schlef. Landbunbes,

Es ift ben Lefern unferer Zeitung bekannt, baß ber Reichs Lanbbund und auch ber Schlefiiche Lanbbund an feine Mitglieber bie Barole ausgegeben bat, bie neue Ernte keines-

falls ju verfchleubern. Die Preife für Brotgetreibe neuer Ernte find bekanntlich

in wenigen Sagen leit bem Einsegen ihrer Notierung für Weigen von 250—255 RM. auf 190 RM. je Sonne — 9,50 je Zentner und für Roggen von 185—190 RM. auf 150 RM. Jennner und jur vonggen von 185—190 KML auf 190 KML. je Tonne = 7,50 KM. je Zentner abgerutich. Es kindigte sich also, wie in jedem Jahre, dasselbe Spiel an, daß unter bem Druck stäliger Schulden und Wechsel die Landwitte zum Berkauf ihres Getreibes um jeden Preis gezwungen waren, und der Jandel in die Lage geset wurde, die Ernte billig zu erwerben und dann im Frühjahr zu teuren Preisen wieder ju verkaufen.

und bağ wir durch die diesjährige Ernte in der Lage find, unfer Bolk aus eigener Scholle zu ernähren, die 4 Milliarden Reichsmark also glatt ersparen, bilbet ben Beweis für unsere

Behauptung. Gewiß lagen Bebenken vor, ob bie Mitglieber bei bem unerhörten Druck perfönlicher Berbinblichkeiten und folder an bie öffentliche Sand ber Parole ihrer Organisation folgen marben und bie angeratene Buruckhaltung ber Waren aus

führen murbe.

flihren witebe.
Schon heute kann man mit Freude seitstellen, daß die Mitglieder des Landbundes in allen Teilen Deutschlands dem Aufraf der Landblinde gesolgt find. Alle Berichte ber Produktendörle bestätigen das geringe Angebot. Daher ist in wenigen Tagen Weizen von 190 RM. auf 200 RM. je Tonne, Roggen von 150 RM. auf 170 RM. je Tonne die Gefein beraufgegangen.

Schleften herausgegangen.
Aber nicht nur die Preise silt Brotzerreibe haben sich raich erholt, sondern auch die Preise am Schlachwiehmarkt.

8. Juli 1931
8. Süber je Fix. 34—452 RM. 40—60 RM.
Schase je Fix. 34—45 RM. 37—50 RM. Rälber je Fir. 34-52 RM. 40-60 RM. Schafe je Fir. 34-45 RM. 37-50 RM. Schafe je Fir. 34-45 RM. 37-50 RM. Schweine je Fir. 38-44 RM. 37-50 RM. Seşichnend ift es, daß sowohl die Getreibezeitung als auch die Allgemeine Deutsche Fleischerzeitung rilchhaltlos zugeben, daß die Preissteigerungen der letzten Tage ein Erfolg

geven, dug die Preispieigerungen ver ieszen Lage ein Effolg ber Landbumbparole feien. Der Schlefilche Landbund erwartet, daß diese Effolge fit seine Mitglieber ein neuer Aniporn find, sich der Macht ibrer Organitation mehr als disher bewußt werben und fo erdlich im Birtischaftsleben ben Einfluß zu erringen, den fie als Ernährer des deutschen Bolkes in schwerfter Notzeit ver-langen muffen. Gelingt es durch eine einigermaßen rentable bermertung ber diesischtigen Ernte, die Landwirtschaft wieder zu sanieren, jo entsteht in unserem Wirtschaftsleben hier ein kauskräftiger Kunde, von dem die Genesung aus der Krife und die Wiederherftellung des inneren Markies ausgehen und die Wiederherstellung des inneren Marktes ausgehen muß. Gelingt dies — und der bisherige Erfolg läßt dos als höchstmahricheinlich ericheinen — so bedürfen wir nicht der hille der hille der Kilfe des Auslandes, die letzten Endes doch nur in der Aushäufung neuer Schulden besteht. Schulden ader müssen zuräcksegahlt werden und sind somit nur ein Aushilfsmittel aus einer augenblicklichen Berlegenheit. Wie gesthrlich Schulden sind, das hat uns Frankreich und die anderen flührlicher-Schulden gründlich gerund durch der Knitzu and Gläubiger-Staaten grindlich genug burch ben Entzug von vier Milliarben Leibkapital voregerziert.

Die nationale Miffion bes Canbbundes jur Wieber-geburt bes beutichen Bolkes ift in ihr enticheibenbes Stablum

getreten.

Cokales.

Ramslau, ben 18 August 1931.

— Reichsjugendwettkämpfe. Bei den Reichsjugendwettkämpfen der Schulen errangen solgende Schüler(innen) einen Preis: (Se bedeuten b = höhere, e = evangelische, f = latholische Schule). Jahrg. 1919/20: 1. Heinz Schlumps (h). 2. Georg Sowa (t). 3. Günther Kolodziei (h). 4. Gerhard Sanusia (t). 5. Willi Schienter (e). 6. Horft Baller (h). 6. Herbert Michael (e). 7. Deinz Grodulla (e). 8. Georg Sylla (h). 8. Horft Michael (e). 7. Deinz Grodulla (e). 9. Audolf Vadad (h). 8. Horft Rampe (e). 10. Dieter Ballestein (h). 10. Kurt Nieger (e). 10. E. Kroll. 11. Heinz Variet (h). 11. Uried Hirder (h). 11. Uried Hirder (h). 11. Uried Hirder (h). 12. Halle Kreitag (e). 12. Hirder (h). 13. Maloff Wiede (h). 13. Miord Schmitt (h). 13. Maloff Wiede (h). 13. Miord Sturalla (h). 3ahvolf Veich (h). 13. Waloff Wiede (h). 13. Miord Sturalla (h). 3ahvolf Veich (h). 13. Waloff Wiede (h). 2. Geinz Sturalla (h). 3ahvolf Veich (h). 4. Milons Fronzet (h). 5. Maloff Aller (h). 5. Maloff Rich (h). 6. Joh. Danus (h). 7. Georg Pielonta (h). Sahler Rlosig (e). 9. Alfons Fritsch (h). 10. Dainz Veich (h). Sahler - Reichsjugendwettkämpfe. Bei ben Reichsjugend

1915/16: 1. Balter Jolfe (h), 2. Habden. Jahrg. 1919/20:
1. Marta Schwarz (e), 2. Hibe Albrecht (e), 2. Margot Schwarz (e), 2. Hibe Albrecht (e), 2. Margot Schwarz (e), 3. Etiladeth Nostoich (h), 5. Maria Piontel (h), 7. Edicile Mitera (h), 8. Gertrud Hirid (h), 9. Hibegard Ulrid (h), 9. Hibegard Ulrid (h), 9. Hibegard Ulrid (h), 9. Hibegard Ulrid (h), 9. Hibegard Liebschwager (e). Jahrg. 1917/18: 1. Warte Elfe Hohn (h), 3. Margarete Rostout (h), 3. Margarete Rostout (h), 3. Margarete Rostout (h), 5. Atthe Brit (e), 6. Lotte Tanneberger (h). Tanneterger (h). Tanneterger (h). Tanneterger (h). Lotte Hofennum (h).

Rouserf. Der Schassen (h), 5. Atthe Brit (e), 6. Lotte Tanneberger (h). Tanneterger (h). Tanneterger (h). Tanneterger (h). Tanneterger (h). Tanneterger (h). Lotte Hofennum (h).

- Rongert. Der Stablhelm veranstaltet am Sonnabend. den 22. August, abends 8 Uhr im Dieg'schen Saale ein Konzert-welches von der Stahlhelmkapelle Dels ausgeführt wird. Auf dieses weisen wir heut schon empfehlend hin.
- veies weisen wir vent ichni empfehend vin.

 Strechenberrung. Der Areisausschuß gibt befannt:
 Bom 19. August bis 4. September 1931 wird die Straße
 Strechtig.— Gennersdorf von Station 8,6 bis 10,4 zwischen
 Strechtig. von hie Genersdorf wegen Keuchgütztung für fämtliche
 Fabrzeuge gespertt. Die Unigdrit hat abzweigend von Strechtig
 bezid. Henrersdorf über Wallendorf-Polstowich zu erfolgen.
 Wechtlänge des Unietlungsweges rund 5 km. Leichte Fabrzeuge
 können auf eigene Feldwege benußen.
- fönnen auf eigene Feldwege benutzen.

 Gartenkonzert. Die hier bestens eingesührte Ronsertkapelle Heberichaer Kreuzdurg veranstaltete am vergangenen Sonntag ein Ronzert und legte erneut Zeugnis idres guten Könnens ab. Leiber mußte der Beiginn um eine kleine Zeit. infolge Autopanne verschoben werben, sobat eiliche Konzertbelucher umkehrten. Die übrigen Besucher wurden sir ihr die Barten ertschiech entschädig, da ein soltes Programm zur Aussstützung gesangte. Webends sand ein gutbeluchter Familienball in Schwuntek's Saal statt, zu dem ebenfalls vorgenannte Kapelle sleißig die neuesten Tänze linieste.
- = Staatliche Lotterie=Einnahme Saesler. Gewinn-Nummern 5. Klaffe. (6. und 7. Tag.) 1982, 135050, 135086, 135123, 202304, 202311, 223538
- Fabrikbesiger Relling †. Un ben Folgen einer — Fabritbefifger Relling f. An ben Folgen einer Operation ist ber Mitinhaber ber weit über Schlestens Krenzen hinaus bekannten Fätberei, demischen Waschantalt und Groß-wäscherei W. Relling, Fabrikbesißer Georg Kelling in Breslau Rlein: Nachalle, gestorben. Das Unternehmen, das tausend Arbeitnehmer beschäftigt, blidte unter seiner Mitbegründung und Leitung zu schlerber Größe auf und ist das maßgebenste Werk der Branche Oftbeutschlands geworden.
- Bertagung des deutschen evangelischen Pfarrtages. Der filt ben 2. bis 4 September d. Je. nach Jena einberufene beuische evangelische Pfarrertag ift wegen ber augenblicklichen ichweren Wirtichaftslage abgejagt worden. Er findet in biefem
- Japre nicht pati.
 Dinke-Hofmann stillgelegt? Die Linke-Hofmann-Werke haben ben Antrag auf Stillegung ber Waggonsabrik gestellt, da von seiten ber Reichsbahn keine Auhlräge vorliegen. Durch die Stillegung würden ca. 1000 Albeitnehmer betroffen. Auf Antrag der Sabt Breslau und anderer Stellen sinden Berhandlungen mit der Reichsbahn statt, um durch Austrage die Stillegung zu vermeiben.
- Renes Beitungsverbot in Schlefien. Der Dberweichen ber Proving Reitungsveront in Solleiten. Der Diet-präfibent ber Proving Nieberschieften hat auf Grund bes Gesetze zum Schuße ber Republik die zweimal wöchenlich in Strehlen ericheinende Zeitung "Der Bolksbolte, Schlestlich zeitung sibr völktische Bewegung und foziale Gerechtigkeit" auf die Jouer von vier Wochen, bis einschließlich Donnerstag, ben 10. September 1931, verboten.
- = 3m Kranzchen war eine Streitfrage entbrannt und zwar fritt man sich barüber, wie man sarbechte, wollene Sachen waschen 160. Die Prozis erbrachte ben Beweis: Frau Käthe zeigte nämlich ihre Wolljacke vor, ein schöner, sarbenstisches Stilck, bem man auch an keiner Stelle ansah, baß es schon über zwölfmal in einer kalten Perfillauge gewafchen war. Man fieht mal wieber: Erfahrung ift alles

Schweres Antonnalud.

Im Baß von Bartha verunglickt am Sonntag ein Lastigug, der 96 Mitglieder der Freien Turnerschaft, Abilg. Breslau-Best, ins Glager Gebirge sahren sollte. In einer der sicher schaften Kurven zwischen vochrosen und hassit, in nächster Näche des Galthaufes Ruschel, wurde der Lastigug aus der Fahrschaft gedrückt, der Anhänger flürzte in den linken Strassengraben und wurde gegen die Böschung geschseubert. Der Wagenführer hörte wohl das surchtbare Schreien der Verunglückten, tonnte den Wagen aber nicht zum Stehen bringen, da die Vermien versagten. Noch 90 Meter wurde ber Anhanger auf der linken Seite liegend mitgeschleift. In einem Kieshaufen kam der Lastjug jum Stehen. Bon ben 4 verlett, einige in Lebensgefahr. 49 Berungludten find 18 fchwer

Dels. In ber vorigen Woche find in einer Nach! 4 Einbruchsbiebfiable begangen worden.

Lehrreiche Aleinigleiten

Lehrreiche Aleinigkeiten.
Auch Rleinigkeiten geben interessonte Ausschlässelle Burde ba in einer Berlammlung bes "Westmankenvereins", des betichtigten polntichen Bruders des "Ausschlächenverkandes", ein Lehrer Nowack ausställig agen den Gemeindevortiger von Boppelau, Ruchzuk, und erklätte, er sei nicht würdig, Mitglied des Brerins zu sein, er sei ein Deutschleinzum Folge: Gerichtsverhandlung in Aponik und den Welbitrafe für den vorlauten Lehrer wegen Berleumdung. Denn: zahleriche Zeugen sagen aus, daß der Gemeindevorsteher kein Deutscherfeund sein. Tatischlich bade er die Ausschleichen Wahllise werhindert! Er habe den Gastwirt

Heut

und in den nächsten Tagen kommt der Briefträger, um die Postbezieher an die

Erneuerung des Abonnements für den Monat September 1931

zu erinnern. Der ununterbrochene Fortbezug des

"Namslauer Stadtblattes"

wird nur durch

sofortige Bestellung

gesichert. Sie geschieht am einfachsten bei dem Briefträger, der Bestellungen schon jetzt entgegennimmt und das Abonnementsgeld gegen amtliche Quittung einkassiert.

Brogramm der Eclefischen Funkfunde.

Donnerstag. 6,30: Funkgymnastik. 6,45—8,30: Frühkonzert auf Schalblatten. 9,10: Schulfunk. 12,10: Bausdirekunger übschieden. 18bolph Scheelhaaste. Die Auswirkunger des Reichsmischen Tholph Scheelhaaste. Die Auswirkunger des Reichsmischen 15,45: Professo Dr. Oskar Erich Meyer: Das Buch des Tages. 16,00: Wiener Westlen. Ronzert auf Schalbes Tages. 16,00: Wiener Westlen. Ronzert auf Schalblatten. 17,10: Selbsstillige deutscher Dichter. II. Friedrich Scheenengel. 17,45: Prosesso Dr. Eckmonn hanisch Beiten. 18,35: Osta Schapiten. Rann sich sede Westlichen Siedler in Wolhyman. 18,10: Das wird Sie interessen. 18,35: Osta Schapite. Rann sich sede Westlichen. 18,35: Osta Schapite. Rann sich sede Westlichen. 18,35: Osta Schapite. Rann sich sede Westlichen. 18,35: Osta Schapite. P. 19,00: Ans. Widenhaussik der Funkkapelle. 19,50: Or. K. W. W. Schmitt: Der Menchung und des Westlichen. 20,16: Fröhliche Reise den Aus der Funkkapelle. 19,50: Or. K. W. W. Schmitt: Der Menchungert der Schsessischen Schapite. 21,10: Orchestendaret der Schsessischen Schapite. 20,30: Funkapelle. 10,30: Funkapelle. 10,30: Funkapelle. 10,30: Funkapelle. 10,30: Funkapelle. 10,30: Funkapelle. 10,30: Funkapelle. 17,15: Obertug. Balter Robenberg: Einfluß der Echnik auf Menchungkapelle. 17,35: Obertug. Balter Robenberg: Einfluß der Echnik auf Menchungkapelle. 17,35: Obertug. Balter Robenberg: Einfluß der Echnik auf Menchungkapelle. 17,35: Obertug. Balter Robenberg: Einfluß der Echnik auf Menchungkapelle. 17,35: Obertug. Balter Robenberg: Einfluß der Kennik auf Schalblach 18,40: Three Schapelle. 17,30: One Menchungkapelle. 17,30: One Reichfalle der mußkalischen Klassischen Schapen. 20,30: Sommerliches Wochenlichen. 23,10: Funksische der Schapelle. 20,00: Dr. Robendußkalischen Klassischen Schapelle. 23,10: Funksische der Schapelle. 23,00: The Keiner Schapelle. 23,10: Funks

Schöne Weiße Zähne

Rud is mödie nicht vereichen gestellten Greien Greien des gestellten gestellten

Riffe auf.

Eiferfuchtsdrama. Ein blutiges Eiferfuchtsbrama hat

neht nicht.
In den Bergen nach Jahresfrist tot ausgesunden. Auf Ochsuterlees an der Guntel wurden von einer Rettungsexpedition die Leichen der seit dem 8. Mugust vorigen Jahres auf einer Tour von der Berliner Hitte aus verschollenen Bridder hien und Walter Hoffmann aus Kassel aufgefunden. Es sieht aweiselles seit, das die beiden Jüngstinge, die noch mit dem Seit verdunden waren, nicht abgestürzt, sondern infolge. von Ernattung und Kälte dei dem stürmischen Wetter jenes Tages erfroren sind.

Lindbergh nach Totto gestartet. Oberst Lindbergh und feine Frau sind von Rone (Alaska) nach dem Kamischatta

hauseinsturg auf einen Unschlag zurudzuführen? Die byduseinsturg auf einen Annotag gurungsupperi. Die Urlache des Hausein Willeurbanne ist noch nicht getlärt. Es fommen zwei Wöglichfeiten im Frage: eine Er-pfosion von Opnamit ober Chebdit infosse Unoorsschied in der Handbachung mit diesen Sprengsschieden oder ein An-thag. In der Richtung des Anschlages verfolgt die Polizei eine Spur.

Tinn boulaining verweitem Justans zunage.

Siensbandtentat in Icland. 30 der trissen Grasschaftentat Krnagh hielten Banden bewasserter Rämner bei Kichhilt einen Güterzug an, nachdem sie zuvor einen Teil der Geleise abgerissen hatten. Dann zwangen sie Lofomotivsüges abguloppela und in die Geleiside zu stagen, wo sie unstützte und ben Elsenbahndamm versperrte. Man nimmt an, daß diese Attentat mit den setzten Borgängen in Cootehist in Jusammenhang steht.

Dampierzusammenstoß in der Straße von Gibraltar. Infolge dichten Rebeils stieß in der Straße von Gibraltar der griechsiche Dampier "Wonarchis" mit dem englischen Tantdampier "Lugor" zusammen. Die "Lugor" wurde am Hed ichwer beschädigt, tonnte jedoch mit eigener Krast Gibraltar erreichen.

am zer igwer velgagigt, tonnte jevog mit eigener staft Gibraliar erreichen.

Schiffsyusamenslioß an der amerikanischen Küsse. Der Kafigseienkampfer "Erispholm" sieß an der Küsse des Gasches Maine mit einem Fischereichoner zusammen. Der Schoner sant jort. Die Mannschaft wurde von der "Gripsholm" geretlet.

Schwere Unwesterichäden auf der Insel Luzon. Auf der Insel Augon (Bissippinen) haden die seit einer Woche niederzehenden starten Kegenfälle ungeheure llederschwemmungen verurlacht. Das Hochwosser verweischen Scholen, riß Brücken sort und richtete beträchtlichen Schoden an der Ernte an. Am Strande von Londo sind wehrere Wenschen, riß Brücken sort und richtete beträchtlichen Schoden an der Ernte an. Am Strande von Londo sind wehrere Wenschen vor Verschaft. Dangsdorn und Herndon, die beiden amerikanischen Figuger, die wegen leberschaften spansischen Festungsgediets in To tie swerzhaftet worden weren, sind zu einer Geldstrafe von je 1900 Pen verurteilt worden.

Statt Karten.

Nach langem, schwerem, mit heldenhafter Geduld ertragenem Krankenlager, nahm heut früh 42/4 Uhr Gott der Herr unser inniggeliebtes Kind, Brüderlein und Neffen

Siegfried, Georg, Joachim

im Alter von 51/2 Jahren in sein himmlisches Reich

Strehlitz, den 17. August 1931.

In tiefstem Schmerz:

Georg Chudalla und Frau Anna, geb. Frost

Eberhard als Brüder.

Beerdigung: Donnerstag, 3 Uhr nachmittags, in Strehlitz von Trauerhause aus.

Danksagung.

In unserem großen Schmerz um den Verlust unseres lieben Entschlafenen

Friedrich Dorzok

war uns die große Beteiligung an der Beisetzung ein schöner Trost.

Herzlichen Dank allen, die uns ihre Teilnahme bekundet haben. Besonderen Dank Herrn Pastor Fuhrmann für seine tröstenden Worte, der Kreisgruppe Namslau des Stahlhelm B. d. F. und dem Kriegerverein Groß-Marchwitz für die überaus zahlreiche Beteiligung.

Groß-Marchwitz, den 17. August 1931.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mineralwässer

Karlsbader Brunnen Lamscheider Stahlbrunnen Kissinger Ober-Salzbrunnen Wildunger Lauchstädter Bitterwasser

Tafelwässer pp.

Oscar Tietze, Germania-Drogerie.

Wir drucken alles

Formulare Briefumschläge Prospekte / Plakate Briefbogen / Postkarten Rechnungen / Lohnlisten Familien-Drucksachen jeder Art Adresskarten / Lieferscheine Quittungen / Zahlkarten Vereinsdrucksachen Rabattmarken

usw. usw. Namslauer Druckerei-Gesellschaft Fernruf 94 m. b. H.

Andreas-Kirchstraße Nr. 18.

Saargut nenan Kranen Fasanen Mar se gud andere Tiere

Saatbeizen

Nassbeizen:

Uspulun Universal, Germisan

Trockenbeizen:

Abavit B. Ceresan, Tutan, Kupfervitriol, Formalin.

Oscar Tietze

Germania-Drogerie.

Strebsamer Herr

fofort gefucht gur Uebernahme einer

felbständigen Geschäftsstelle mit laufendem gutem Einkommen, der über 300 Mk. in dar verligt. Hachkenntnisse nicht erforderlich. Bewerber erhalten nach 10 Tagen Untwort. Unssitztlichten Ungebote unter E 6257 an die Geschäftsstede des Stadtblattes.



Mittwoch, den 19. August 1931 abends 8,30 Uhr Hotel Krone

Mitalieder= Versammlung

Bu ericheinen haben: S. A., S. S., M. S. A., H. J. B. b. M.

Guterhaltener Rinderwaaen

gu verkaufen. Bu erfragen in ber Gefcafts: ftelle bes Stadtblattes.

Gut möbliertes

Zimmer

elektr. Licht, Bab, evtl. mit voller Roft, per balb ober 1. September ju vermieten. Else Knetsch

Bartenftrafe.

Geräumiges ruhiges möbl. Zimmer

balb au permieten. Bu erfragen in ber Geichäfts: ftelle bes Stabtblattes.

Neues

Sauerkraut

Fritz Melzer.

Auf Anordnung ber Stäbt. Bollitreckungsbehörbe werbe ich am Donnerstag, den 20. August, um 10 Uhr im Weide= Bauaufzug mit Mörtelmischer.

Getreidemäher

2 Schreib., 1 Bedenmafdine gegen fofortige Bargablung, zwangsweise verfteigern.

Schölzel

Bollziehungsbeamter.

Reinfte neue Schottenheringe Stück 10 Pfg.

bietet an

Fritz Melzer. 3ündapp 250 ccm

febr gut erhalten, ichnelle Maichine mit vollftanbiger Maschine mit voupunder. Ausriftung sofort billig 3m. verkaufen. Bu erfragen in ber Beichaftsftelle b. Stabtbl.

Sofort für jeben annehm= baren Preis zu verkaufen:

1 Schaufenster

ca. 160×170 cm. mit Spiegelglas, guter Raften u. Rabr Ferner 4 Stuck Stubenfenfter nit Doppelfenttern und ein Gasheigofen für Babeeinricht.

bei Franz Slanina Riirichnermeifter

Ramslau.

Neuerscheinungen

Höcker, Viel Herzeleid Schirokauer. Die einen weinen, die andern wandern

Sick, Jungfrau Else

Speckmann, Heidiers Heimkehr Harich. Primaner

Braun, Die Saat geht auf Klein, Liebe

Hain, Küß mich noch einmal Macdonald, Fu Wang Tai

Bastian-Stumpf, Dein will ich sein Herzog, Die vom Niederrhein Betsch, Das Experiment des Dr. Tintelott

Bergengruen, Teufel im Gottesland

zu haben in der

Oskar Opitz':

Buch- und Papierhandlung Namelau, Andreas-Kirchstraße 18.